

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> .....		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....		XVII
<i>Literaturverzeichnis</i> .....		XXIII
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> .....		XXXI

## Teil I

### **Strafrecht und Strafgesetz. Der Mensch als Rechtssubjekt**

#### **§ 1 Aufgabe und Grundbegriffe des Strafrechts.**

<b>Die Einteilung der Delikte</b> .....	1	1
I. Aufgabe und Grundbegriffe des Strafrechts .....	4	1
1. Rechtfertigung der Existenz des Strafrechts als Teilgebiet des Öffentlichen Rechts .....	4	1
2. Die Schutzfunktion des Strafrechts .....	9	2
3. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Straftat .....	17	5
4. Sinn und Zweck der Strafe .....	21	7
5. Strafrechtliche Grundbegriffe .....	27	9
6. Erfolgs-, Handlungs- und Gesinnungsunwert der Tat .....	29	9
II. Die Einteilung der Delikte .....	31	10
1. Verbrechen und Vergehen .....	31	10
2. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte .....	36	11
3. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte .....	40	12
4. Dauer- und Zustandsdelikte .....	46	13
5. Begehungs- und Unterlassungsdelikte .....	49	13
6. Allgemeindelikte, Sonderdelikte und eigenhändige Delikte .....	53	14
7. Unternehmensdelikte .....	58	15
8. Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte .....	59	16
III. Die Verwirklichungsstadien einer Straftat ( <i>iter criminis</i> ) .....	61	16

#### **§ 2 Das Strafgesetz und seine Anwendung.**

<b>Analogie und Auslegung. Internationale Bezüge</b> .....	68	18
I. Die Garantiefunktion des Strafgesetzes .....	69	19
1. Der Bestimmtheitsgrundsatz .....	72	19
2. Das Rückwirkungsverbot .....	74	21
3. Gewohnheitsrecht und Analogie .....	79	23
II. Analogie und Auslegung .....	83	24
1. Abgrenzung zwischen Analogie und Auslegung .....	83	24
2. Die Methoden der Auslegung .....	84	24
III. Der Geltungsbereich des deutschen Strafrechts .....	93	27
1. Der internationale Geltungsbereich .....	93	27
2. Zusammenfassender Überblick zum Geltungsbereich des deutschen Strafrechts .....	104	31
3. Verfahrensrechtliche Fragen .....	106	32

IV. Das Völkerstrafrecht .....	107	32
1. Grundlagen des Völkerstrafrechts .....	107	32
2. Internationaler Strafgerichtshof .....	109	34
3. Deutsches Völkerstrafgesetzbuch .....	111	34
V. Europarecht und Strafrecht .....	116	36
1. Grundlagen der Europäisierung .....	116	36
2. Rechtsangleichung im materiellen Strafrecht .....	119	37
3. Assimilierung und Neutralisierung des deutschen Strafrechts .....	125	39
4. Europäische Menschenrechtskonvention .....	126	40
<b>§ 3 Der Mensch als Rechtssubjekt.</b>		
<b>Die strafrechtliche Handlungslehre</b> .....	131	43
I. Das menschliche Verhalten als Grundlage der Straftat .....	132	43
II. Der strafrechtliche Handlungsbegriff .....	136	44
1. Kausale, finale und soziale Handlungslehre .....	136	44
2. Stellungnahme .....	143	45
3. Handlungsfähigkeit und Fehlen einer Handlung .....	147	47
4. Verbindungslinien zur allgemeinen Verbrechenslehre .....	158	50
Teil II		
<b>Die vorsätzlichen Begehungsdelikte</b>		
<b>§ 4 Die Bildung von Straftatbeständen und Deliktgruppen im Gesetz</b> .....	162	52
I. Tatbestandsbildung und Gesetzessystematik .....	163	52
II. Tatbestandsabwandlungen und ihre Bedeutung .....	167	53
1. Unselbstständige und verselbstständigte Abwandlungen ...	167	53
2. Zusammentreffen qualifizierender und privilegierender Um- stände .....	175	55
<b>§ 5 Die Tatbestandslehre.</b>		
<b>Begriff und Struktur des Unrechtstatbestands</b> .....	179	56
I. Die Grundstruktur des Strafunrechts .....	180	56
II. Die Lehre vom Tatbestand .....	183	57
1. Der Tatbestand im weiteren Sinne .....	184	57
2. Der Tatbestand im engeren Sinne (Unrechtstatbestand) ...	185	57
3. Der Gesamt-Unrechtstatbestand .....	189	58
III. Die einzelnen Merkmale des Unrechtstatbestands .....	194	59
1. Deskriptive und normative Merkmale .....	195	59
2. Objektive und subjektive Merkmale .....	198	60
3. Die „Doppelfunktion“ des Vorsatzes .....	206	62
IV. Besondere Voraussetzungen der Strafbarkeit und der Verfolgbarkeit .....	212	64
1. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit (sog. Tatbestandsannex) .....	212	64
2. Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	217	65
V. Aufbau des vollendeten vorsätzlichen Begehungsdelikts .....	219	66

<b>§ 6 Der objektive Unrechtstatbestand. Erfolgsverursachung und objektive Zurechnung</b> . . . . .	220	66
I. Die Grundlagen der strafrechtlichen Haftung: Der Zusammenhang zwischen Handlung und Erfolg . . . . .	221	67
II. Die Kausalität zwischen Handlung und Erfolg . . . . .	225	67
1. Die <i>Conditio-sine-qua-non</i> -Formel der sog. Bedingungs- oder Äquivalenztheorie . . . . .	226	68
2. Probleme und Anwendungsregeln der <i>Conditio</i> -Formel . . . . .	236	71
3. Die Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung . . . . .	247	75
4. Adäquanztheorie . . . . .	250	76
III. Die objektive Zurechnung des Handlungserfolgs . . . . .	253	77
1. Grundlagen und allgemeine Voraussetzungen der objektiven Zurechnung . . . . .	253	77
2. Die Fallgruppe „Schutzzweck der Norm“ . . . . .	261	79
3. Die Fallgruppe „allgemeines Lebensrisiko“ und „erlaubtes Risiko“ . . . . .	264	80
4. Die Fallgruppe „freiverantwortliche Selbstschädigung und -gefährdung“ . . . . .	266	81
5. Die Fallgruppe „eigenverantwortliches Dazwischentreten eines Dritten“ . . . . .	283	87
6. Die Fallgruppe „Risikoverringerung“ . . . . .	291	90
7. Die Fallgruppe „atypischer Kausalverlauf“ . . . . .	296	92
8. Die Fallgruppe „Pflichtwidrigkeitszusammenhang“ . . . . .	301	93
<b>§ 7 Der subjektive Unrechtstatbestand. Tatbestandsvorsatz, Tatbestandsirrtum und subjektive Zurechnung</b> . . . . .	309	98
I. Die Merkmale des subjektiven Unrechtstatbestands . . . . .	310	98
1. Der Tatbestandsvorsatz . . . . .	311	98
2. Sonstige subjektive Merkmale . . . . .	320	101
3. Die Beziehung zum objektiven Tatbestand . . . . .	321	101
II. Die Erscheinungsformen des Tatbestandsvorsatzes . . . . .	324	102
1. Die Absicht als Vorsatzform . . . . .	325	102
2. Der direkte Vorsatz . . . . .	330	103
3. Der Eventualvorsatz . . . . .	331	103
4. Alternativer Vorsatz . . . . .	348	108
III. Das Wissenselement des Tatbestandsvorsatzes . . . . .	355	110
1. Der Bezugspunkt des Vorsatzes . . . . .	355	110
2. Tatumstands- und Bedeutungskennntnis . . . . .	359	111
IV. Der Tatbestandsirrtum und seine Abgrenzung . . . . .	364	114
1. Überblick . . . . .	364	114
2. Der Irrtum über das Handlungsobjekt ( <i>error in persona vel obiecto</i> ) . . . . .	369	115
3. Das Fehlgehen der Tat ( <i>aberratio ictus</i> ) . . . . .	373	116
4. Der Irrtum über den Kausalverlauf . . . . .	383	119
<b>§ 8 Die Rechtswidrigkeit. Unrechts- und Erlaubnistatbestand. Grundgedanken und Struktur der Rechtfertigungsgründe</b> . . . . .	393	123
I. Die Wertungsstufe der Rechtswidrigkeit im Delikttaufbau . . . . .	394	124
1. Das Verhältnis von Tatbestand und Rechtswidrigkeit . . . . .	395	124
2. Rechtsquellen und verfassungsrechtliche Grenzen der Rechtfertigungsgründe . . . . .	400	125

3. Grundgedanken der Rechtfertigungsgründe . . . . .	409	128
4. Struktur der Rechtfertigungsgründe als Erlaubnissätze . . . . .	410	129
5. Terminologie: Rechtswidrigkeit vs Unrecht . . . . .	419	132
II. Überblick über die wichtigsten Rechtfertigungsgründe . . . . .	421	132
1. Zusammenstellung der (weitgehend) anerkannten Erlaubnissätze . . . . .	421	132
2. Umstrittene Rechtfertigungsgründe . . . . .	422	133
3. Rechtfertigungsgründe und hoheitliches Handeln . . . . .	429	136
4. Konkurrenz mehrerer Rechtfertigungsgründe . . . . .	440	139
<b>§ 9 Rechtfertigungsgründe I: Der rechtfertigende Notstand (§§ 228, 904 BGB; § 34 StGB) . . . . .</b>	<b>442</b>	<b>140</b>
I. Der zivilrechtliche Notstand . . . . .	447	141
1. Defensiver Notstand (§ 228 BGB) . . . . .	448	142
2. Aggressiver Notstand (§ 904 BGB) . . . . .	452	143
II. Der allgemeine rechtfertigende Notstand . . . . .	455	144
1. Die Notstandslage . . . . .	457	144
2. Die Notstandshandlung . . . . .	467	146
3. Interessenabwägung und Angemessenheitsklausel . . . . .	469	146
4. Exkurs: Klimaaktivismus und rechtfertigender Notstand . . . . .	472	147
5. Einzelprobleme der Interessenabwägung und der Angemessenheitsklausel . . . . .	473	149
6. Interessenkollisionen im Bereich ein und desselben Rechtsgutsträgers . . . . .	489	156
7. Subjektives Rechtfertigungselement: Kenntnis und Rettungswille . . . . .	490	156
8. Zusammenfassender Überblick . . . . .	492	157
<b>§ 10 Rechtfertigungsgründe II: Die Notwehr (§ 32) . . . . .</b>	<b>493</b>	<b>158</b>
I. Grundgedanken des Notwehrrechts . . . . .	494	158
II. Die Notwehrlage . . . . .	495	159
1. Vorliegen eines Angriffs . . . . .	496	159
2. Gegenwärtigkeit des Angriffs . . . . .	500	161
3. Rechtswidrigkeit des Angriffs . . . . .	505	163
III. Die Notwehrhandlung . . . . .	510	165
1. Notwehrhandlung als nur gegen den Angreifer gerichtete Verteidigung . . . . .	511	165
2. Erforderlichkeit der Notwehrhandlung . . . . .	512	166
3. Gebotenheit der Notwehr . . . . .	522	169
4. Der Verteidigungswille . . . . .	547	177
5. Notwehrüberschreitung und Putativnotwehr . . . . .	549	178
6. Zusammenfassender Überblick . . . . .	551	178
<b>§ 11 Rechtfertigungsgründe III: Die Einwilligung . . . . .</b>	<b>552</b>	<b>180</b>
I. Abgrenzung: Tatbestandsausschließendes Einverständnis und rechtfertigende Einwilligung . . . . .	553	181
II. Das tatbestandsausschließende Einverständnis . . . . .	558	183
1. Anwendungsbereich des Einverständnisses . . . . .	558	183
2. Voraussetzungen des Einverständnisses . . . . .	560	183
3. Wirkung des Einverständnisses . . . . .	564	184

III. Die rechtfertigende Einwilligung . . . . .	565	184
1. Anwendungsbereich der rechtfertigenden Einwilligung . . . . .	566	184
2. Voraussetzungen der rechtfertigenden Einwilligung . . . . .	567	185
IV. Die mutmaßliche Einwilligung . . . . .	585	191
1. Anwendungsbereich der mutmaßlichen Einwilligung . . . . .	585	191
2. Handeln im materiellen Interesse des Betroffenen . . . . .	586	191
3. Prinzip des mangelnden Interesses . . . . .	595	194
V. Die hypothetische Einwilligung . . . . .	596	194
1. Diskutierter Anwendungsbereich . . . . .	596	194
2. Meinungsstand . . . . .	598	195
VI. Gegenüberstellung von tatbestandsausschließendem Einverständnis und rechtfertigender Einwilligung . . . . .	605	198
<b>§ 12 Rechtfertigungsgründe IV: Züchtigungs- und Erziehungsrecht sowie Festnahmerechte . . . . .</b>	<b>607</b>	<b>200</b>
I. Züchtigungs- und Erziehungsrecht . . . . .	608	201
1. Das Recht zur körperlichen Züchtigung . . . . .	609	201
2. Das Recht zu sonstigen Erziehungsmaßnahmen . . . . .	615	203
II. Festnahmerechte gem. § 127 StPO und Selbsthilfe gem. § 229 BGB . . . . .	617	204
<b>§ 13 Schuld und Entschuldigungsgründe . . . . .</b>	<b>621</b>	<b>205</b>
I. Schuld und Verantwortlichkeit im Strafrecht . . . . .	622	206
1. Das Schuldprinzip . . . . .	622	206
2. Die Bedeutung der Schuld im Strafrechtssystem . . . . .	623	206
3. Schuldlehre und normativer Schuldbegriff . . . . .	627	207
4. Die Willensfreiheit als Problem des normativen Schuldbegriffs . . . . .	634	209
5. Resümee: Der Gegenstand des Schuldvorwurfs . . . . .	639	211
6. Maßstab des Schuldvorwurfs . . . . .	642	212
II. Die Schuldfähigkeit . . . . .	643	212
1. Schuldunfähigkeit . . . . .	643	212
2. Verminderte Schuldfähigkeit . . . . .	654	216
3. Bedingte Schuldfähigkeit . . . . .	655	217
4. Herbeiführung der Schuldunfähigkeit in vorwerfbarer Weise: Die <i>actio libera in causa</i> . . . . .	656	217
III. Die speziellen Schuldmerkmale . . . . .	677	224
IV. Die Schuldform . . . . .	680	226
V. Das Unrechtsbewusstsein . . . . .	682	227
VI. Die Entschuldigungsgründe . . . . .	686	227
1. Der entschuldigende Notstand . . . . .	687	228
2. Der Notwehrexzess gem. § 33 . . . . .	702	234
3. Handeln auf dienstliche Weisung . . . . .	711	238
4. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens . . . . .	713	239
5. Übergesetzlicher entschuldigender Notstand . . . . .	715	240
<b>§ 14 Irrtumslehre . . . . .</b>	<b>725</b>	<b>245</b>
I. Überblick . . . . .	726	246
1. Irrtümer in Bezug auf den Tatbestand: Tatbestandsirrtum vs direkter Verbotsirrtum . . . . .	728	246

2. Irrtum über das Eingreifen von Rechtfertigungsgründen:		
Erlaubnistatbestands- vs Erlaubnisirrtum .....	729	247
3. Irrtum über das Eingreifen von Entschuldigungsgründen ..	730	248
4. Irrtum über persönliche Strafausschließungsgründe/ Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	731	248
II. Direkter Verbotsirrtum .....	732	249
1. Voraussetzungen .....	732	249
2. Rechtsfolge (insbes. Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums) ..	736	250
3. Abgrenzung Tatbestandsirrtum und direkter Verbotsirrtum .....	742	252
III. Erlaubnistatbestandsirrtum .....	743	252
1. Voraussetzungen .....	743	252
2. Rechtsfolge .....	745	253
IV. Erlaubnisirrtum (indirekter Verbotsirrtum) .....	764	258
1. Voraussetzungen .....	764	258
2. Rechtsfolgen .....	767	259
3. Abgrenzungsfragen .....	768	259
V. Entschuldigungssachverhaltsirrtum .....	773	261
1. Voraussetzungen .....	773	261
2. Rechtsfolgen .....	774	261
VI. Entschuldigungsnormirrtum .....	779	262
<b>§ 15 Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungs- gründe sowie Strafverfolgungsvoraussetzungen .....</b>	<b>781</b>	<b>264</b>
I. Persönliche Ausnahmen von der Strafbarkeit .....	782	264
1. Persönliche Strafausschließungsgründe .....	783	264
2. Persönliche Strafaufhebungsgründe .....	784	265
II. Strafeinschränkungsgründe und Zulässigkeit der Strafverfolgung .....	785	265
1. Strafmilderung und Absehen von Strafe .....	785	265
2. Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse .....	786	265
III. Der Irrtum über persönliche Strafausschließungsgründe .....	787	265
1. Tatsachenirrtum .....	787	265
2. Normirrtum .....	793	267
IV. Der Irrtum über Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	794	267
<b>§ 16 Täterschaft und Teilnahme .....</b>	<b>796</b>	<b>268</b>
I. Beteiligungsformen und Täterbegriff .....	797	268
1. Dualistisches Beteiligungssystem und Einheitstäterprinzip ..	797	268
2. Der tatbestandsbezogene Täterbegriff .....	800	269
3. Zurechnung eines täterbezogenen Merkmals über § 14 ....	806	271
II. Die Abgrenzung zwischen Täterschaft und Teilnahme .....	807	271
1. Früher vertretene Abgrenzungsansätze .....	808	272
2. Tatherrschaftslehre .....	810	273
3. Rechtsprechung: Die subjektive Theorie auf objektiv- tatbestandlicher Grundlage .....	811	274
4. Stellungnahme .....	812	274
III. Unmittelbare und mittelbare Täterschaft, Mittäterschaft und Nebentäterschaft .....	813	275
1. Die unmittelbare Täterschaft (§ 25 I Alt. 1) .....	813	275

2. Die Mittäterschaft (§ 25 II) .....	814	276
3. Die mittelbare Täterschaft (§ 25 I Alt. 2) .....	844	291
4. Die Nebentäterschaft .....	867	303
IV. Teilnahme (Anstiftung und Beihilfe) .....	868	303
1. Grundlagen der Teilnahme strafbarkeit – der Grundsatz der (limitierten) Akzessorität .....	868	303
2. Die Anstiftung .....	884	311
3. Die Beihilfe .....	903	321
4. Strafbarkeit der Verbrechensvorbereitung nach § 30 I, II ...	916	327
5. Notwendige Teilnahme .....	925	332
6. Beteiligung an der Teilnahme .....	926	332
7. Unaufklärbarkeit der Beteiligungsform .....	929	333
<b>§ 17 Versuch und Rücktritt</b> .....	931	336
I. Allgemeine Vorüberlegungen .....	932	336
1. Der Strafgrund des Versuchs .....	933	337
2. Der Versuchsaufbau .....	936	338
II. Vorprüfung .....	940	339
1. Die Strafbarkeit des Versuchs .....	940	339
2. Das Fehlen der Deliktvollendung .....	941	339
III. Der Tatentschluss .....	943	340
1. Inhalt des Tatentschlusses .....	943	340
2. Das Erfordernis eines endgültig gefassten Tatentschlusses ..	945	340
IV. Das unmittelbare Ansetzen .....	948	341
1. Grundsätzliches .....	948	341
2. Sonderkonstellationen .....	953	342
3. Unmittelbares Ansetzen bei Qualifikationstatbeständen, Regelbeispielen und zusammengesetzten Delikten .....	961	345
4. Unmittelbares Ansetzen bei Mittäterschaft, mittelbarer Täterschaft und versuchter Anstiftung .....	964	347
V. Besondere Versuchsformen .....	983	352
1. Untauglicher Versuch .....	983	352
2. Grob unverständiger und abergläubischer Versuch .....	986	353
3. Untauglicher Versuch in Abgrenzung zum Wahndelikt ....	994	355
4. Erfolgsqualifizierte Delikte .....	1001	357
VI. Rücktritt vom Versuch .....	1005	359
1. Grundsätzliches .....	1005	359
2. Keine Vollendung .....	1010	360
3. Kein subjektiver Fehlschlag .....	1012	360
4. Erforderliches Rücktrittsverhalten .....	1035	366
5. Bestimmung des Rücktrittsverhaltens .....	1052	370
6. Die Freiwilligkeit .....	1069	375
7. Rücktritt bei mehreren Tatbeteiligten .....	1076	377
8. Sonderfälle des Rücktritts .....	1089	381
9. Rücktritt in Abgrenzung zur tätigen Reue .....	1101	384
10. Hinweise für die Fallprüfung .....	1102	385

Teil III

**Die fahrlässigen Begehungsdelikte**

<b>§ 18 Aufbau und Struktur der fahrlässigen Straftat</b> . . . . .	1104	388
I. Begriff und Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit . . . . .	1105	388
1. Die strukturelle Eigenständigkeit der Fahrlässigkeitstat . . . . .	1105	388
2. Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit . . . . .	1110	390
II. Der Unrechtstatbestand der fahrlässigen Erfolgsdelikte . . . . .	1112	390
1. Überblick über die Merkmale des Unrechtstatbestands . . . . .	1113	390
2. Die Erfolgsverursachung . . . . .	1116	391
3. Die Verletzung der objektiven Sorgfaltspflicht . . . . .	1118	391
4. Die objektive Zurechenbarkeit des Erfolgs . . . . .	1130	397
III. Rechtswidrigkeit und Schuld bei der fahrlässigen Straftat . . . . .	1145	402
1. Rechtfertigungsgründe . . . . .	1145	402
2. Die Fahrlässigkeitsschuld . . . . .	1147	403
IV. Das Merkmal der Fahrlässigkeit in den Vorsatz-Fahrlässigkeits- Kombinationen . . . . .	1151	404

Teil IV

**Die Unterlassungsstrafataten**

<b>§ 19 Echte und unechte Unterlassungsdelikte</b> . . . . .	1155	407
I. Einteilung und Abgrenzung der Unterlassungsdelikte . . . . .	1156	407
1. Echte und unechte Unterlassungsdelikte . . . . .	1156	407
2. Die Abgrenzung zwischen Tun und Unterlassen . . . . .	1161	409
II. Der Tatbestand der unechten Unterlassungsdelikte . . . . .	1170	412
1. Der Eintritt des tatbestandlichen Erfolgs . . . . .	1171	412
2. Das Unterlassen der gebotenen und möglichen Handlung . . . . .	1172	412
3. Die Ursächlichkeit des Unterlassens („Quasi-Kausalität“) . . . . .	1175	412
4. Grundlagen der Garantenpflicht . . . . .	1178	414
5. Die Beschützergarantenstellung . . . . .	1183	416
6. Die Überwachergarantenstellung . . . . .	1190	420
7. Die objektive Zurechnung des Erfolgs . . . . .	1207	428
8. Die Gleichwertigkeit von Tun und Unterlassen . . . . .	1209	429
9. Der Unterlassungsvorsatz . . . . .	1211	429
10. Die Beteiligung am Unterlassen/durch Unterlassen . . . . .	1213	430
III. Rechtswidrigkeit und rechtfertigende Pflichtenkollision . . . . .	1216	432
IV. Die Vorwerfbarkeit des pflichtwidrigen Unterlassens . . . . .	1220	434
1. Der Irrtum über die Garantenpflicht . . . . .	1220	434
2. Die Zumutbarkeit normgemäßen Verhaltens . . . . .	1222	435
3. Die <i>omissio libera in causa</i> . . . . .	1223	435
V. Der Versuch bei vorsätzlichen Unterlassungen . . . . .	1224	436
1. Die Abgrenzung zwischen Vorbereitung und Versuch . . . . .	1227	437
2. Der Rücktritt vom Versuch des Unterlassens . . . . .	1229	438
VI. Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt . . . . .	1234	440
VII. Der Tatbestand der echten Unterlassungsdelikte . . . . .	1237	441



Teil V

**Die Konkurrenzlehre**

<b>§ 20 Einheit und Mehrheit von Straftaten</b> . . . . .	1241	444
I. Die Grundlagen der Konkurrenzlehre . . . . .	1242	444
II. Handlungseinheit und Handlungsmehrheit . . . . .	1248	446
1. Die Handlung im natürlichen Sinn . . . . .	1249	446
2. Die Handlung im juristischen Sinn . . . . .	1250	447
III. Die Gesetzeseinheit . . . . .	1269	453
1. Spezialität . . . . .	1270	453
2. Subsidiarität . . . . .	1272	454
3. Konsumtion . . . . .	1274	455
4. Rechtsfolgen der Gesetzeseinheit . . . . .	1277	456
IV. Die mitbestrafte Vor- und Nachtat . . . . .	1278	456
1. Mitbestrafte Vortat . . . . .	1279	456
2. Mitbestrafte Nachtat . . . . .	1281	457
V. Tateinheit . . . . .	1284	458
1. Erscheinungsformen . . . . .	1284	458
2. Rechtsfolgen der Tateinheit . . . . .	1291	461
VI. Tatmehrheit . . . . .	1292	461
1. Voraussetzungen . . . . .	1292	461
2. Rechtsfolgen der Tatmehrheit . . . . .	1294	462
VII. Bearbeitungshinweise . . . . .	1296	463
<b>§ 21 In dubio pro reo, Wahlfeststellung, Post- und Präpendenz</b> . . . . .	1300	467
I. Die Problematik . . . . .	1301	468
II. In dubio pro reo . . . . .	1302	468
1. Grundsatz . . . . .	1302	468
2. Gesetzliche Durchbrechungen des Grundsatzes . . . . .	1303	468
3. Rechtsfragen . . . . .	1305	469
III. Wahlfeststellung . . . . .	1306	469
1. Grundlagen und Verfassungsmäßigkeit der ungleichartigen Wahlfeststellung . . . . .	1306	469
2. Voraussetzungen der ungleichartigen Wahlfeststellung . . . . .	1312	470
3. Gleichartige Wahlfeststellung . . . . .	1318	472
IV. Post- und Präpendenz . . . . .	1319	473
V. Folgen der Wahlfeststellung . . . . .	1321	474

**Anhang**

<b>§ 22 Übersichten zur Lehre von der Straftat</b> . . . . .	1323	475
I. Modell der Wertungsstufen beim Deliktsaufbau . . . . .	1323	475
II. Gründe, die eine Bestrafung ausschließen oder in sonstiger Weise berühren . . . . .	1324	476
III. Übersicht zur strafrechtlichen Irrtumslehre . . . . .	1325	476
IV. Insbesondere: Die Verortung eines Erlaubnistatbestandsirrtums im Deliktsaufbau . . . . .	1361	484

<b>§ 23 Methode der Fallbearbeitung</b> .....	1366	486
I. Die Prüfung des Sachverhalts .....	1367	486
II. Die rechtliche Prüfung des Falls .....	1368	487
1. Die Regeln der Logik .....	1369	487
2. Zweckmäßigekeitsregeln .....	1375	488
3. Subsumtion und Falllösung .....	1381	489
III. Die Darstellungsmethode .....	1382	490
1. Der Aufbau nach Tatkomplexen .....	1383	490
2. Der Aufbau nach Tatbeteiligten .....	1385	490
3. Der chronologische Aufbau .....	1386	491
4. Stil und Ausdruck .....	1387	491
<i>Sachverzeichnis</i> .....		493